

I n f e r a t e.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Verzeichniß

der

Vorlesungen, welche im Schuljahre 1868/69,

beziehungsweise im Wintersemester, vom 12. resp. 20. Oktober 1868 bis
20. März 1869, gehalten werden.

A. Bauerschule (3 Jahreskurse). Semper, Vorstand. 1. Jahreskurs. Drelli: Differential- und Integralrechnung. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Glabbach: Baukonstruktionslehre, Baukonstruktionszeichnen. Semper: Kompositionsübungen. Stadler: Ornamentenzeichnen. Winkel: Geschichte der antiken Kunst. Ulrich: Landschaftszeichnen. Reiser: Modelliren in Thon und Gyps.

2. Jahreskurs. Semper: Vergleichende Baukunde, Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre, Schattenlehre und Perspektive mit Übungen. Rünzler: Mechanik. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Dufraisse: Baurecht. Werdmüller: Figurenzeichnen.

3. Jahreskurs. Semper: Vergleichende Baukunde, Kompositionsübungen. Lasius: Baukonstruktionslehre. Glabbach: Baukonstruktionszeichnen. Stadler: Ornamentenzeichnen. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Dufraisse: Verwaltungsrecht. Stadler: Anlage und Einrichtung von öffentlichen und Privatgebäuden.

Im Sommersemester wird überdies gelesen: Chemische Technologie der Baumaterialien und Petrographie.

B. Ingenieurschule (3½ Jahreskurse). Culmann, Vorstand. 1. Jahreskurs. Christoffel: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Calcul différentiel et intégral. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Glabbach: Baukonstruktionslehre, Baukonstruktionszeichnen. Wild: Planzeichnen.

2. Jahreskurs. Christoffel: Lehre von den Differentialgleichungen. Méquet: Calcul différentiel et intégral, 2^{me} partie. Zeuner: Technische Mechanik. Fiedler: Geometrie der Lage. Lasius: Schattenlehre und Perspektive mit Übungen. Wild: Topographie. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Kundt: Technische Physik. Frig: Beschreibende Maschinenlehre mit Übungen.

3. Jahreskurs. Zeuner: Theoretische Maschinenlehre. Culmann: Erdbau, steinerne Brücken und Tunnelbau, Konstruktionsübungen, Straßen- und Kanalbau. Wild: Geodäsie, Kartenzeichnen. Wolf: Astronomie. Dufraisse: Verwaltungsrecht. Harlacher: Theorie und Konstruktion der eisernen Dachstuhl, die Walzisenfabrikation und die Tragfähigkeit und Berechnung der eisernen Balken.

(Der Unterricht des siebenten Semesters beginnt erst im Schuljahr 1869/70.)

Im Sommersemester: Chemische Technologie der Baumaterialien, Astronomie I. Theil; Übungen auf der Sternwarte, Feldmessübungen, Petrographie.

C. Mechanisch = technische Schule. (3 Jahreskurse.) Zeuner: Vorstand.

1. Jahreskurs. Christoffel: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Calcul différentiel et intégral. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Prym: Analytische Geometrie der Ebene. Frig: Maschinenzeichnen.

2. Jahreskurs. Christoffel: Lehre von den Differentialgleichungen. Méquet: Calcul différentiel et intégral, 2^{me} partie. Zeuner: Technische Mechanik. Ludwig: Maschinenbaukunde. Weith: Maschinenkonstruieren. Kronauer: Mechanische Technologie. Kundt: Technische Physik.

3. Jahreskurs. Zeuner: Theoretische Maschinenlehre. Weith: Pumpen und Pumpwerksanlagen, Maschinenkonstruieren. Reye: Analytische Mechanik.

Im Sommerhalbjahr: Metallurgie und chemische Technologie der Baumaterialien.

D. Chemisch = technische Schule. (2 Jahreskurse.) Volley: Vorstand.

1. Jahreskurs. Stäbeler: Ausgewählte Kapitel der Chemie, Experimentalchemie, chemisch = analytisches Praktikum. Mousson: Chemische Physik. Volley: Fabrikation chemischer Produkte, Glas- und Thonwaren. Kennigott: Mineralogie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Frey: Zoologie. Frig: Beschreibende Maschinenlehre, technisches Zeichnen.

2. Jahreskurs. Volley: Bleicherei, Färberei, Zeugdruck, chemisch = technisches Praktikum. Stäbeler: Chemisch = analytisches Praktikum. Kronauer: Mechanische Technologie. Kennigott: Bestimmen der Minerale. Piccard: Pharmazeutische Chemie. Heer: Pharmazeutische Botanik. Frig: Technisches Zeichnen. Escher v. d. Linth: Technische Geologie.

(Mein pharmazeutische Fächer werden den Studirenden der technischen Richtung, rein technische den Pharmazeuten erlassen.)

Im Sommersemester werden vorgetragen: Organische und analytische Chemie, Metallurgie, chemische Technologie der Baumaterialien, Uebersicht der Zoologie, spezielle Botanik, Heizung und Beleuchtung, Nahrungsgewerbe, angewandte Kristallographie, Pharmakognosie.

E. Forstschule. (2 Jahreskurse.) Ropp: Vorstand. 1. Jahreskurs.

Stocker: Forstmathematik. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik. Wild: Topographie, Planzeichnen. Ropp: Encyclopädie der Forstwissen-

funktionen. Dufraisse: Forstrecht. Stäbeler: Experimental-

reskurs. Landolt: Forstliche Taxations- und Betriebslehre, Nutzung, forstliche Geschäftsfunde, Exfunktionen. Kopp: Klimalehre und Bodenkunde. Pestalozzi: Straßen- und Wasserbau. Escher v. d. Linth: Technische Geologie. Dufraisse: Verwaltungsrecht. v. Seckendorff: Walbetragsregelung.

Sommerfester: Waldbau, Forstschuß, Staatsforstwirthschaftslehre, ökonomische Botanik, Forstinsekten, Agrikulturchemie, Petrographie, Feldmessen.

F. Schule für Bildung von Fachlehrern in mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung. Christoffel: Vorstand. Mathematische Sektion. (3 Jahreskurse.) 1. Jahreskurs. Christoffel: Differential- und Integralrechnung. Méquet: Calcul différentiel et intégral. Prym: Analytische Geometrie der Ebene. Geiser: Einleitung in die synthetische Geometrie. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen.

2. und 3. Jahreskurs. Christoffel: Theorie der gewöhnlichen Differentialgleichungen. Méquet: Calcul différentiel et intégral, 2me partie. Prym: Einleitung in die Funktionentheorie. Fiedler: Elemente der Theorie der Determinanten und der trimetrischen Koordinatensysteme, Geometrie der Raumkurven III. Ordnung, Geometrie der Lage. Zeuner: Technische Mechanik. Reye: Analytische Mechanik. Einleitung in die Zahlentheorie. Kundt: Physikalische Übungen, Theorie des Lichtes. Wolf: Astronomie, Übungen im Vortragen und Rechnen.

2. Naturwissenschaftliche Sektion. (2 Jahreskurse.) 1. Jahreskurs. Mousson: Chemische Physik. Stäbeler: Experimentalchemie, ausgewählte Kapitel der unorganischen Chemie, chemisch-analytisches Praktikum. Kennigott: Mineralogie. Cramer: Grundzüge der allgemeinen Botanik, allgemeine Botanik. Frey: Zoologie.

2. Jahreskurs. Volley: Chemisch-technisches Praktikum. Kennigott: Bestimmen der Mineralien. Escher v. d. Linth: Allgemeine Geologie. Mayer: Paläonthologie. Geer: Fossile Insekten, Pflanzen der Vorwelt. Cramer: Mikroskopische Übungen. Egli: Physische Geographie.

G. Allgemeine philosophische und staatswirthschaftliche Abtheilung. (Freisächer.) Geer, Vorstand. 1. Naturwissenschaften. Mousson: Experimentalphysik. Cramer: Mikroskopische Übungen. Allgemeine Botanik. Egli: Physische Geographie mit Konversatorium. Escher v. d. Linth: Allgemeine Geologie. Frey: Zoologie. Geer: Pharmazeutische Botanik, Pflanzen der Vorwelt, fossile Insekten. Kennigott: Mineralogie, Konversatorium in Mineralogie. Merz: Pharmazeutische Chemie, Repetitorium der organischen Chemie, ausgewählte Kapitel der aromatischen Verbindungen, polyvalente Alkaloide. Mayer: Paläonthologie. Mösch: Geologie der in der Schweiz vorkommenden Sedimentgesteine. Piccard: Pharmazeutische Chemie, Toxikologie. Stäbeler: Experimentalchemie, ausgewählte Kapitel der Chemie. Stutz: Geschichte der Schöpfung. Veith: Geschichte der Chemie, Uebersicht der unorganischen Chemie nach modernen Prinzipien, Gruppe des Cyans, Thierbasen und Harnsäuregruppe.

2. Mathematische Wissenschaften. Zeuner: Theorie der Lebensversicherungen. Wolf: Elemente der Astronomie. Geiser: Ausgewählte Partien aus der höhern Geometrie. Künzler: Übungen in Differentialrechnung, Übungen in technischer Mechanik. Fiedler: Geometrie der Raumkurven, III. Ordnung. Sug: Differential- und Integralrechnung.

3. Sprachen und Literaturen. Scherr: 12 weltgeschichtliche Charaktere; Lessing, Göthe und Schiller. Lambert: Histoire littéraire, exercices supérieurs, exercices élémentaires. Arduini: Storia comparata della Lingua e dei Dialecti italiani, Scrittori d'arte e Artisti, il Collini e il Vasari; il Machiavelli, Drama storico letto e preparare il suo Centenario nel Maggio del prossimo anno. Esercizi varj di lingua. Behn-Gschenburg: The English Historians, Shakespeare's King Lear, englische Uebungen.

4. Historische und politische Wissenschaften. Scherr: Geschichte des 19. Jahrhunderts. Böhmert: Angewandte Wirthschaftslehre, Finanzwissenschaft, Vortragsübungen und Diskussionen über volkswirtschaftliche Fragen. Finkel: Geschichte der antiken Kunst, Kunstgeschichte der Renaissance. Cherbuliez: Economie politique, droit international, de la liberté de travail et d'échange. Dufraisse: Droit commercial. Rüttimann: Schweizerisches Bundesstaatsrecht. Bögeli: Schweizergeschichte von 1474—1515. Egli: Zeichnungsübungen für historische, geographische und volkswirtschaftliche Studien, Geschichte der Erdkunde, geographische Charakterbilder, Palästina in geographischer und archäologischer Beziehung. Fehr: Erklärung der Sculpturen des archäologischen Museums.

5. Künste. Stadler: Ornamentenzeichnen, innere Dekoration und Farbstudien. Ulrich: Landschaftszeichnen. Werbmüller: Figurenzeichnen. Keiser: Modelliren in Thon und Gyps. Wolfensperger: Harmonielehre.

H. Mathematischer Vorbereitungskurs (einstufig). Drelli, Vorstand. Drelli: Algebra I. Theil, Geometrie des Raumes und ebene Trigonometrie. Stocker: Dasselbe in französischer Sprache. Mousson: Experimentalphysik. Piccard: Unorganische Chemie. Keller: Deutsche Sprache. Lambert: Französische Sprache. Vacat: Elemente der darstellenden Geometrie. Pestalozzi: Praktische Geometrie. Frig: Technisches Zeichnen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme sind schriftlich bis spätestens den 8. Oktober an den Direktor einzusenden; dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse der letztern enthalten. Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs und die Vorbereitungsclassen ist das zurückgelegte 17. Altersjahr erforderlich), und ein Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung oder bisherige praktische Berufsausübung.

Ueber die Zeit der Aufnahmeprüfung gibt das Programm, über die in derselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter denen Dispens von der Aufnahmeprüfung gestattet werden kann, gibt das Regulativ der Aufnahmebedingungen Aufschluß.

Weide sind durch die Kanzlei der Direktion zu beziehen.

Zürich, den 27. August 1868.

Im Auftrage des schweizerischen Schulrathes,
Der Direktor des Polytechnikums:

G. Landolt.

Ausreibung von Genie-Material.

Es wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

a. Pontonnier-Material.

- 4 Anker.
- 30 Saffen.
- 18 Ziehseinen, lange.
- 6 Bockschwellen.
- 6 Bockfüße von 16 Fuß Länge.

b. Sappeur-Material.

- 500 Wurfschäufeln.
- 250 Bickelhauen.
- 50 Bickel.
- 10 Walbfägen.

Das Pontonnier-Material muß genau nach der Ordonnanz vom 28. November 1862 gefertigt sein. Die Zeichnungen vom Sappeur-Material können bei der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden, wo zugleich Einsicht der nähern Bedingungen und Vorschriften zu nehmen ist.

Das Pontonnier-Material ist 1 Monat, das Sappeur-Material 2 Monate nach Empfang der Bestellung fertig zur Untersuchung bereit zu halten.

Angebote für die Lieferung dieser Gegenstände, welche ganz oder theilweise übernommen werden kann, sind versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot für Lieferung von Genie-Material“ bis den 14. dieses Monats der unterzeichneten Stelle franko einzusenden.

Bern, den 4. September 1868.

Die Verwaltung des eidg. Kriegsmaterials.

Ausreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Zeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- 1) Postkommis in Genf. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes.
- 2) Stadtbannbriefträger in Genf. Jahresbesoldung Fr. 960.
- 3) Landbriefträger in Carouge (Genf). Jahresbesoldung Fr. 720.
- 4) Fußbote in Jussy (Genf). Jahresbesoldung Fr. 840.

Anmeldung bis zum
16. September 1868 bei
der Kreispostdirektion
Genf.

- 5) Vier Postkommis in Lausanne. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes.
- 6) Posthalter in La Roche (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 480.
- 7) Posthalter in Braroman (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 260.
- 8) Posthalter in Martigny-le-Bourg (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 780.
- 9) Postablagehalter in Galmiz (Charmey) (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 720.
- 10) Briefträger in l'Auberson (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 600.
- 11) Briefträger in Bulle (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 780.
- 12) Briefträger in Freiburg. Jahresbesoldung Fr. 840.
- 13) Briefträger in Romont (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 720.
- 14) Briefträger und Voste in St. Saphorin (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 710.
- 15) Briefträger in Veg (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 670.
- 16) Postkommis in Bern. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes.
- 17) Chef der Fahrpostfaktoren in Bern. Jahresbesoldung Fr. 1200.
- 18) Brief- und Valorenträger in Bern. Jahresbesoldung Fr. 960.
- 19) Postkommis in Couvet (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 600.
- 20) Postkommis in Delsberg (Bern). Jahresbesoldung Fr. 512.
- 21) Postkommis in Saignelegier (Bern). Jahresbesoldung Fr. 500.
- 22) Aushilfsbriefträger in Neuenburg. Jahresbesoldung Fr. 1000.
- 23) Büreaubiener und Paker in Biel (Bern). Jahresbesoldung Fr. 916.

Anmeldung bis zum
16. September 1868 bei
der Kreispostdirektion
Lausanne.

Anmeldung bis zum
16. September 1868 bei
der Kreispostdirektion
Bern.

Anmeldung bis zum
16. September 1868 bei
der Kreispostdirektion
Neuenburg.

- 24) Postkommis in Basel. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes.
- 25) Postbüreaudiener in Basel. Jahresbesoldung Fr. 1020.
- 26) Postbüreaudiener in Basel. Jahresbesoldung Fr. 900.
- 27) Stadtbriefträger in Liestal (Basel-Landschaft). Jahresbesoldung Fr. 780.
- 28) Postbote in Olten (Solothurn). Jahresbesoldung Fr. 720.
- 29) Posthalter und Briefträger in Kriegstetten (Solothurn). Jahresbesoldung Fr. 1104.
- 30) Posthalter in Sarmenstorf (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 708.
- 31) Posthalter in Wittnau „ Jahresbesoldung Fr. 600.
- 32) Drei Postkommis in Luzern. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes.
- 33) Briefträgerchef in Luzern. Jahresbesoldung Fr. 1200.
- 34) Ortsbriefträger in Löss (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 600.
- 35) Paketträger in Frauenfeld (Thurgau). Jahresbesoldung Fr. 840.
- 36) Postkommis in Chur. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes.
- 37) Posthalter in Villa (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 444.
- 38) Posthalter in Davos-Dörfli (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 456.
- 39) Posthalter in Ponte (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 360.
- 40) Posthalter in Pfäffikon (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 840. Anmeldung bis zum 16. September 1868 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 41) Postkommis in St. Gallen. Jahresbesoldung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Anmeldung bis zum 16. September 1868 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
- 42) Briefträger und Baker in Brienaz (Bern). Jahresbesoldung Fr. 708. Anmeldung bis zum 16. September 1868 bei der Kreispostdirektion Bern.

Anmeldung bis zum
16. September 1868 bei
der Kreispostdirektion
Basel.

Anmeldung bis zum
16. September 1868 bei
der Kreispostdirektion
Aarau.

Anmeldung bis zum
16. September 1868 bei
der Kreispostdirektion
Luzern.

Anmeldung bis zum
16. September 1868 bei
der Kreispostdirektion
Zürich.

Anmeldung bis zum
16. September 1868 bei
der Kreispostdirektion
Chur.

- 1) Posthalter in Steckborn (Thurgau). Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 9. September 1868 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 2) Posthalter in Glarens (Baadt). Jahresbesoldung Fr. 1104. Anmeldung bis zum 9. September 1868 bei der Kreispostdirektion Lausanne.
- 3) Postkommis in Genf. Jahresbesoldung nach den gesetzlichen Bestimmungen. } Anmeldung bis zum 9. September 1868 bei der Kreispostdirektion Genf.
- 4) Stadtbannbriefträger in Chêne-Bougeries (Genf). Jahresbesoldung Fr. 804. }
- 5) Stadtbannbriefträger in Basel. Jahresbesoldung Fr. 948. Anmeldung bis zum 9. September 1868 bei der Kreispostdirektion Basel.
- 6) Posthalter und Briefträger in Pfäffikon (Schwyz). Jahresbesoldung Fr. 460. Anmeldung bis zum 9. September 1868 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
- 7) Postkommis in Bern. Jahresbesoldung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Anmeldung bis zum 9. September 1868 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 8) Telegraphist in Céligny (Genf). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. September 1868 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 9) Telegraphist in Grandson (Baadt). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. September 1868 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 10) Telegraphist in Glattfelden (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. September 1868 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 11) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Bern. Jahresbesoldung Fr. 300, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 15. September 1868 beim Telegraphenbureau Bern.
- 12) Telegraphist in Eins (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 8. September 1868 bei der Telegrapheninspektion in Velenz.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1868
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.09.1868
Date	
Data	
Seite	243-250
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 900

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.